

"Johannes ist sein Name!" [...]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **36 (1958)**

Heft [6]

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Johannes ist sein Name!» Gleich dem heiligen Täufer wird er dem Herrn vorangehen und IHM die Wege bereiten zu den Herzen der Menschen — demütig, beherrscht und selbstlos sich unter die Last der hohen Sendung beugend — immer bereit, abzunehmen, damit ER wachse.

Wie der Liebesjünger wird er an der Brust des Meisters ruhen und aus dem Herzen des Heilandes die Weisheit der Frohbotschaft schöpfen — jenes heilbringende Wasser, ohne das die Menschheit verdursten müßte. Nie wird er aufhören, uns an die Mahnworte des heiligen Evangelisten zu erinnern: Kinder, liebet einander!

Mögen die beiden heiligen Johannes — der Täufer und der Apostel — dem greisen Hohenpriester hilfreich zur Seite gehen, damit sein Pontifikat bis zum Rand gefüllt sei von der Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Herrn!